

N-Anlage nach Motiven der BLS Lötschberg-Nordrampe

Faszination Gebirgsbahn

Oftmals sind es die Eindrücke aus früherster Jugend, die einen Meilenstein für die Modellbahnleidenschaft setzen. So war es beim Erbauer der hier porträtierten Anlage ein Besuch der Modellbautage im Verkehrshaus Luzern an der Hand des Vaters, die äusserst nachhaltige Eindrücke hinterliessen. Begleiten Sie unseren Autor Manfred Merz durch diese beeindruckenden umgesetzten Berglandschaft im Massstab 1:160

Text und Fotos von Manfred Merz

Unser heutiger Gastgeber, Michael Karth, ist in seiner Kindheit nicht auffallend oft mit der Materie Modelleisenbahn in Kontakt gekommen. Wenn, dann aber offensichtlich sehr intensiv und prägend. Ein «Meilensteinchen» zur heutigen Modellbahnleidenschaft waren die Stunden, die er mit seinem Bruder beim Spiel mit der vom Vater der Beiden gebauten kleinen Anlage verbrachte. Der Besuch der Modellbautage im Verkehrshaus Luzern war eine weitere. Diese Veranstaltung fand über einen langen Zeitraum im Zweijahresrhythmus statt und war (die Älteren unter Ihnen werden sich sehr gerne daran erinnern) ein wesentliches Highlight im Jahresablauf in der Schweizer Modellbahnszene. Dort war unter vielem anderen auch eine Anlage der Modelleisenbahnfreunde Köln ausgestellt. Diese unterschied sich neben einem spannenden, vorbildorientierten Fahrbetrieb und Landschaftsgestaltung durch ein wesentliches Merkmal von den anderen Exponaten: Bäume – viele Bäume – sehr viele Bäume. Dieses Bild prägte sich bei dem damals noch kleinen Michael tief ein und sollte später noch sehr beeindruckende Früchte tragen...

Wie das Leben so spielt, Schule, Pubertät, Berufsaus- und Weiterbildung und Hobbys die viel cooler sind als Eisenbahn spielen liessen diese Eindrücke rasch verblasen. So richtete Michael sein ganzes Freizeitinteresse zunächst auf ein japanisches Sport Coupé, das er mit vielen Tuningteilen in sehr beachtlicher Qualität herrichtete. Als krönender Anschluss entstanden faszinierende Bilder von seinem Werk, von einem Profifotografen, in nicht minder beeindruckender industrieller Umgebung, perfekt ausgeleuchtet und belichtet.



Ungewöhnliches Anlagenkonzept: Paradestrecke vorne, Bahnhof in der Mitte – why not?!



Das tolle Ergebnis gibt dem Erbauer Recht – stimmige BLS-Atmosphäre durch und durch.